

## Felicitas Abt, geb. Knecht, (1741 – 1783), Schauspielerin

Am 18.10.1741 kam Felicitas als Tochter von Joh. Adam Knecht und seiner Frau Benigna Friederike geb. Dinglinger zur Welt. Ihre Karriere als Schauspielerin begann sie in der Bürgerlichen Komödiantengesellschaft. Daniel Dettenrieder, ein gebürtiger Ulmer, acht Jahre älter als sie und mit einer wesentlich älteren Büchsenmacherswitwe verheiratet war stets ihr Partner auf der Bühne. Anfang 1765 verschwanden sie aus Biberach. Von nun an traten die beiden als Ehepaar auf und nannten sich Karl und Felicitas Abt. Ob sie je getraut wurden, ist fraglich. Zunächst kamen sie bei der Ackermann'schen Truppe, einer Wanderbühne aus Norddeutschland, unter und spielten in Hamburg, Göttingen und Bremen Theater. Felicitas' Bekanntheitsgrad wuchs rascher als der ihres Partners: *„Nicht allein ihrer Kunst, ihrer Deklamation und ihrem Spiel wegen, sondern wegen ihrer blühenden Schönheit, ihrem herrlichen Wuchs und ihrer schönen Kleidung gewinnt sie überall größte Sympathie.“* Als die Abts 1767 in Thüringen gastierten, bot ihnen Herzogin Anna Amalia von Weimar ihre Freundschaft an, eine Freundschaft, die ein Leben lang hielt. Ständig unterwegs, auf zugigen Bühnen, holte sich Felicitas vermutlich die schwere Krankheit (Tuberkulose), die zu ihrem frühen Tod führen sollte. Das Leben von Felicitas war von Gegensätzen geprägt. Glanz und Elend, Schwangerschaft und Krankheit, Ruhm und Geldnot – all dies machte sie durch. Im Dezember/Januar 1782/83 kehrte sie noch einmal zurück nach Biberach, wo sie bei ihrem Bruder im Hafengässle (zwischen Hindenburg- und Waaghausstraße) wohnte. Zum letzten Mal trat sie in Münster und Göttingen auf. In der Nacht vom 17. auf 18. September starb sie 1783 in Göttingen.



Viehmarktplatz 10, Komödienhaus



Felicitas Abt